



© Eine Aktivistin bei einer Demonstration vor der UN-Klimakonferenz (COP26) in Glasgow, Schottland, 28. Oktober 2021, picture alliance / REUTERS / Russell Cheyne

---

## ORGANISATION

---

Prof. Dr. Andreas Holzem  
DFG-Forschungsgruppe 2973 „Katholischsein“

Prof. Dr. Michael Seewald  
Exzellenzcluster „Religion und Politik“

### **Ansprechpartner im Rahmen der Tagung (Tagungsbüro)**

Raphael Brüne | Tel: +49 157 88256578  
Valentin Wutke | Tel: +49 171 2989225

---

## ORT

---

Hotel Schloss Montabaur  
Schlossweg 1  
56410 Montabaur

### **Ansprechpartnerin**

Ramona Zalfen  
Tel: +49 02602 14-282

---

---

## EXZELLENZCLUSTER „RELIGION UND POLITIK“

---

Der Exzellenzcluster „**Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation**“ untersucht seit 2007 das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen. In der Förderphase von 2019 bis 2025 analysieren die 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 10 Ländern in epochenübergreifenden Untersuchungen besonders Faktoren, die Religion von der Antike bis heute zum Motor politischen und gesellschaftlichen Wandels machen. Der Forschungsverbund ist der bundesweit größte dieser Art, unter den Exzellenzclustern in Deutschland einer der ältesten und der einzige zum Thema Religion. Das Fördervolumen von 2019 bis 2025 liegt bei 31 Millionen Euro.

---

## KONTAKT

---

### **Exzellenzcluster „Religion und Politik“**

Johannisstraße 1, 48143 Münster  
Tel: +49 251 83-23376  
religionundpolitik@uni-muenster.de  
Instagram: @religionundpolitik | Twitter: @religionpolitik  
www.religion-und-politik.de

---

### **DFG-FORSCHUNGSGRUPPE „KATHOLISCHSEIN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND“**

---

Die Forschungsgruppe analysiert die Erneuerung religiöser Glaubensformation und -praxis im Kontext der deutschen Gesellschaftsgeschichte ab Mitte der 1960er Jahre (II. Vatikanisches Konzil, Scharnierjahr 1968) bis 1989 (die „Wende“ zur deutschen Wiedervereinigung). Diese Jahre kennzeichnet eine enorme Entwicklungsdynamik. Bereits die Zeitgenossen nahmen diese grundlegenden Veränderungen sensibel wahr. Hier setzt die Forschungsgruppe an: Welchen spezifischen Beitrag leistete das „Katholischsein“ zur Gestaltung der Nachmoderne seit den 1960er/70er Jahren? Prononciert geht es nicht um die Binnengeschichte eines sozialen Milieus, sondern um die Einschreibung religionskultureller Dynamik in die Zeitgeschichte.

Tagung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“  
und der DFG-Forschungsgruppe „Katholischsein“

---

## DYNAMIK DES RELIGIÖSEN IN PROZESSEN DES POLITISCHEN

---

8. – 10. März 2022 | Hotel Schloss Montabaur



© Eine Aktivistin bei einer Demonstration vor der UN-Klimakonferenz (COP26) in Glasgow, Schottland, 28. Oktober 2021, picture alliance / REUTERS / Russell Cheyne

## DIE DYNAMIK DES RELIGIÖSEN IN PROZESSEN DES POLITISCHEN

Das Christentum erleidet derzeit einen enormen politischen Bedeutungsverlust in Westeuropa, nicht aber in Amerika und Osteuropa. Die Kirchen werden als Hort des Traditionalismus gesehen, verstärkt durch die Autoritätskrise, die die schleppende Missbrauchsaufarbeitung ausgelöst hat. Dem stehen Diskussionen über die wachsende Bedeutung des Islams und die Bedrohung durch den Islamismus gegenüber. Die Teilnehmer\*innen der interdisziplinären Tagung greifen diese Debatten auf, die wie andere kultur- und gesellschaftspolitische Fragen in der Pandemie in den Hintergrund rückten, und diskutieren in fünf Panels sowie einem Abendvortrag „Die Dynamik des Religiösen in Prozessen des Politischen“.

Das Panel „Säkularisierung oder Transformation?“ fragt danach, wie sich religiöser Wandel in modernen Gesellschaften in Modellen abbilden lässt und diskutiert die Konstrukte „Säkularisierung“ und „Transformation“. Im Mittelpunkt des Panels „Theologie als soziale Praxis“ stehen die Fragen danach, wo Nachdenken über Religion und religiöse Praktiken in den sozialen Alltag eingreifen, und welche Dynamiken und Spannungen dadurch ausgelöst werden. Das Panel „Rollen und Rituale“ thematisiert, wie neue Rituale entstehen, wenn religiöses Handeln immer weniger als Kultvollzug und mehr als gesellschaftliches Handeln verstanden wird. Die Vernetzung von religiösen Akteur\*innen mit anderen politischen und sozialen Gruppen steht im Mittelpunkt des Panels „Religion und Politik“, das auch nach Unterschieden zwischen Konfessionen und Religionen in der Politik fragt.

Unter dem Titel „Emotionen – Gender – Recht – Generation“ bearbeitet die Tagung auch methodische Fragen der Religionsforschung. Die Tagung wird vom Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster und der DFG-Forschungsgruppe „Katholischsein in der Bundesrepublik Deutschland 1965 – 1989/90“ organisiert.

## PROGRAMM

**Dienstag, 8. März 2022**

**Bis 12 Uhr: Anreise und Ankunft – Beginn der Tagung mit Stehempfang/-buffet**

**Thematischer Austausch**

**14.00 – 15.30 Uhr**

**Begrüßung:** Andreas Holzem

**(I) Nach dem ‚Milieu‘: Säkularisierung oder Transformation?**

**Eingangsstatement:** Detlef Pollack und Birgit Aschmann | **Podium:** Karl Gabriel, Wilhelm Damberg, Detlef Pollack und Birgit Aschmann  
**Diskussion im Plenum | Moderation:** Andreas Holzem

**Pause**

**16.00 – 17.30 Uhr**

**(II) Theologie als soziale Praxis**

**Eingangsstatement:** Dominik Burkard und Arnulf von Scheliha | **Podium:** Michael Seewald, Hans-Peter Großhans, Dominik Burkard und Arnulf von Scheliha  
**Diskussion im Plenum | Moderation:** Thomas Großbölting

**19.30 – 21.00 Uhr**

**Abendvortrag**

„Stallgeruch statt kaltem Herz?“ Impulse für eine Emotionsgeschichte des Katholizismus „nach dem Boom“ | Birgit Aschmann  
**Gespräch und Moderation:** Andreas Holzem

**Mittwoch, 9. März 2022**

**9.00 – 10.30 Uhr**

**(III) Rollen und Rituale**

**Eingangsstatement:** Thomas Großbölting und Sarah Thieme | **Podium:** Sandra Frühauf, Sarah Thieme, Thomas Großbölting und Ines Michalowski  
**Diskussion im Plenum | Moderation:** Benedict Dahm

**Pause**

**11.00 – 12.30 Uhr**

**(IV) Religion und Politik**

**Eingangsstatement:** Maria Schubert und Mariano Barbato | **Podium:** Thomas Brechenmacher, Christoph Kösters, Maria Schubert und Mariano Barbato  
**Diskussion im Plenum | Moderation:** Markus Raasch

**15.00 – 16.30 Uhr**

**Methodischer Austausch**

**(I) Emotionen**

**Eingangsstatement:** Alina Potempa und Christian Sieg | **Podium:** Judith Greber, Klaus Große Kracht, Alina Potempa und Christian Sieg  
**Diskussion im Plenum | Moderation:** Silke Mende

**Pause**

**17.00 – 18.30 Uhr**

**(II) Gender**

**Eingangsstatement:** Nicole Priesching und Olaf Blaschke | **Podium:** Alexander Buerstedde, Derya Özdemir, Nicole Priesching und Olaf Blaschke  
**Diskussion im Plenum | Moderation:** Claudia Lepp

**Abends: Begegnungen und Austausch**

**Donnerstag, 10. März 2022**

**9.00 – 10.30 Uhr**

**(III) Recht und Religion**

**Eingangsstatement:** Georg Essen und Michael Kißener | **Podium:** Astrid Reuter, Georg Essen, Michael Kißener und Henning Wachter  
**Diskussion im Plenum | Moderation:** Frank Kleinehagenbrock

**Pause**

**11.00 – 12.30 Uhr**

**(IV) Generationen**

**Eingangsstatement:** Monika Wienfort und Christel Gärtner | **Podium:** Joachim Bürkle, Claudia Lepp, Monika Wienfort und Christel Gärtner  
**Diskussion im Plenum | Moderation:** Andreas Holzem

**14.30 – 15.30 Uhr**

**Abschlussdiskussion – Ausblick**

**Abschlussstatements:** Jan De Maeyer, Georg Essen, Claudia Lepp